

W. Camerer hat früher*) bei Ausführung seiner Modification der Salkowski-Ludwig'schen Harnsäurebestimmung (Berechnung der Harnsäure aus dem Stickstoffgehalt des Silberniederschlags) stets einen kleinen Verlust beobachtet. Nach neueren mit bekannten Harnsäuremengen ausgeführten Versuchen**) werden die Resultate bei Verwendung von Filterpapier, welches den Silberniederschlag völlig zurückhält, genau. Auf den Harn kann das Verfahren nur unter Berücksichtigung des Umstandes Anwendung finden, dass der Silberniederschlag neben Harnsäure andere stickstoffhaltige Substanzen, und zwar bei Menschenharn entsprechend 0,3—16,7 %, im Mittel 10,9 %, des gesammten Stickstoffs (nach Hermann 7,8, nach Czapek 10 %) enthält. Camerer erachtet sein Verfahren unter Anbringung einer entsprechenden Correctur für praktische Zwecke als hinreichend genau.

Zur Bestimmung des Kreatinins im Harn. Um neben Kreatinin vorhandenes Kreatin in Kreatinin überzuführen und mit diesem zugleich zu bestimmen, haben E. Salkowski und K. Taniguti***) eine Abänderung des gebräuchlichen Verfahrens versucht. 300 cc Harn wurden mit 10 cc concentrirter Schwefelsäure auf ein Drittel des Volumens eingedampft, filtrirt, nachgewaschen, mit Barytwasser gefällt, neuerdings filtrirt und nachgewaschen; dann wurde die Flüssigkeit mit Salzsäure neutralisirt, auf dem Wasserbad eingedampft und mit 95 procentigem Alkohol ausgezogen. Aus dem Alkoholextract wurde in bekannter Weise †) das Kreatinin als Chlorzinkkreatinin gefällt und zur Wägung gebracht. Bei Vergleichsversuchen stellte sich jedoch heraus, dass das neue Verfahren zwar zum Theil höhere, zum Theil aber auch viel niedrigere Zahlen lieferte, als das Verfahren von Neubauer, ohne dass es gelang, die Ursache des Verlustes klarzustellen.

3. Auf gerichtliche Chemie bezügliche Methoden.

Von

W. Lenz.

Ueber die mikroskopische Erkennung des Mutterkorns (Secale cornutum) im Mageninhalt hat Ed. Schär ††) interessante Beobachtungen

*) Diese Zeitschrift **28**, 751.

) Zeitschrift f. Biologie **27, 153.

***) Zeitschrift f. physiolog. Chemie **14**, 471.

†) Diese Zeitschrift **25**, 457.

††) Archiv d. Pharm. **228**, 257, 265, 270.